

dessen Reden aller Gemüther fesselten, sein großes Muster, dem er nachzuahmen, ja es zu übertreffen suchte.

### Sulla als Diktator.

Frieden mit Mithridates.

Siege des Cn. Pompejus.

Nachdem C. Sulla seiner und seiner Günstlinge Rachgier und Grausamkeit durch die Ermordung so vieler Tausende genügt hatte, entfernte er sich aus Rom, und es wurde von Rom's Senat Valerius Flaccus zum Interrex (obersten Nachthaber auf nur kurze Zeit \*) ernannt; nach dessen Anweisung jedoch ernannte man nun den Sulla — es war im Jahre 81 v. Chr. Geb. — auf unbestimmte Zeit zum Diktator, er selbst aber nannte sich Faustus oder Felix, d. h. der Glückliche. Nun herrschte er unumschränkt. Er widerrief alle Gesetze und gab neue, aber sehr gute. Er ergänzte den Senat, ließ auch Consuln wählen — den M. Tullius Decula und den Cn. Corn. Dolabella — ungeachtet er doch selbst alle Macht besaß. Auch erhöheten er die Zahl

---

\*) Rom's Senat pflegte einen Interrex, und zwar auf nicht längere Zeit, als die von fünf Tagen, zu wählen, wenn beide Consuln abwesend oder krank waren oder wohl gar während dieses ihres Amtes starben. Waren die fünf Tage um, so wurde ein anderer Interrex ernannt.